

Hiestand und Péclard bilden ein Gastro-Gespann am Fluss

Lokal mit Backstube beim Letten geplant

urs. Da haben sich zwei findige Geister gefunden: Michel Péclard, eine der feinsten Spürnasen in Zürichs Nischen- und Gastrolandschaft, und der einst als «Gipfelkönig» bekannt gewordene Freddy Hiestand, der mittlerweile kleinere und gesündere Brötchen bäckt, wollen zusammen ein Lokal eröffnen. Am Limmatufer in Zürich-West, schräg vis-à-vis des Freibads Unterer Letten, soll noch diesen Sommer ein Restaurant mit Bar und Backstube entstehen. Dies am Sihlquai 282 zwischen SBB-Viadukt und Dammweg, im Parterre eines unscheinbaren Hauses, das sinnigerweise im Besitz der Swissmill ist. Der davor liegende Garten, der zusammen mit einer Terrasse direkt über dem Fluss für eine unprätentiöse Aussenwirtschaft genutzt werden soll, gehört der Stadt.

Im Baugesuch, das gestern amtlich publiziert worden ist, wird Péclards Pumpstation Gastro GmbH als Pächterin angegeben. Péclard schwebt kulinarisch eine Art Mariage zwischen «Pump» und der «Tramstation» vor, zweier unkomplizierter Paradeperle in seinem Stall. Es soll unter anderem selbstgemachte Pasta geben – und rund um die Uhr frisches Hiestand-Brot sowie unkonventionelle Sandwiches. Die Initianten wollen in den nächsten Wochen noch Ideen in Nizza und Paris sammeln, wie zu erfahren ist. Aus der «Tramstation» an der Sihl beim Stauffacher, deren Umbau die Stadt als Besitzerin mit einer Neuvermietung verknüpft (NZZ 14. 10. 06), zieht die Crew rund um Péclard Ende März aus. Den Abschied kündigt dort ein riesiger Koffer auf dem Dach an. Nun soll die Reise also bald flussabwärts führen und in die Limmat münden. Verläuft alles reibungslos, soll das neue Lokal am Sihlquai laut Péclard gegen Ende Juli eröffnet werden.